

Peugeot startet in Sebring mit zwei 908 HDi FAP

Der erste Lauf der American Le Mans Series soll den Fahrern und den beiden eingesetzten Peugeot 908 HDi FAP als Testeinheit dienen.

In den USA erwartet Peugeot ein umfangreiches Programm. Schon am 14. März haben die Fahrer in einem Freien Training erste Testrunden auf dem Sebring International Raceway gedreht. Nach dem Rennen am 21. März stehen vom 23. bis 24. März weitere Testtage an. „Dank der vielfältigen Möglichkeiten das Fahrzeug zu testen, ist das Sebring-Rennen praktisch eine Pflichtveranstaltung für uns“, sagt Bruno Famin, Technischer Direktor bei Peugeot Sport. „Auch der Kurs an sich hat Ähnlichkeiten mit der Strecke in Le Mans. Die Länge des Events in Sebring ist ein echter Härtetest für unsere Autos. Da wir dieses Jahr zwei Autos einsetzen, werden wir ausreichend Daten für den weiteren Verlauf der Saison sammeln können.“

Der Direktor von Peugeot Sport, Olivier Quesnel, ergänzt: „Der Auftrag in Sebring ist klar: Wir wollen uns so gut wie möglich auf Le Mans vorbereiten. Qualifikations- und Rennergebnis stehen dabei vorerst im Hintergrund. Viel mehr wollen wir die technische und strategische Entwicklung vorantreiben. Sollte es dabei am Ende zum Sieg reichen, wären wir glücklich.“

In der aktuellen Motorsport-Saison bündelt Peugeot all seine Energie und Ressourcen, um das große Ziel zu erreichen, den Sieg bei den 24 Stunden von Le Mans. Als weitere Generalprobe wird das Team im Mai am 1.000-Kilometer-Langstrecken-Klassiker in Spa-Francorchamps teilnehmen. Somit werden bis zum 14. Juni, dem Tag an dem das diesjährige 24 Stunden-Rennen von Le Mans startet, mit der Teilnahme an den Rennen in Sebring und Spa umfangreiche Testkilometer unter Wettbewerbsbedingungen absolviert.

Die Fahrer-Teams für den Einsatz in Sebring:

Peugeot 908 HDi FAP - Startnummer „07“: Nicolas Minassian/Pedro Lamy/Christian Klien

Peugeot 908 HDi FAP - Startnummer „08“: Stéphane Sarrazin/Sébastien Bourdais/Franck Montagny

Zeitplan Sebring (Ortszeiten):

Donnerstag, 19. März 15:15–15:40 Uhr Qualifying

Freitag, 20. März 09:55–10:55 Uhr Freies Training

Samstag, 21. März 10:30–22:30 Uhr 12-Stunden-Rennen